

## **Wikipedia über Walter Höllerer - Recherchen zur Entstehungsgeschichte des enzyklopädischen Internet-Artikels**

Die Online-Enzyklopädie **Wikipedia** ist eine der meistbesuchten Webseiten der Welt. Die Wikipedia ist gemeinnützig organisiert, kommt ohne Werbung aus und wird von ehrenamtlichen Redakteuren erstellt, die im Internet gemeinsam enzyklopädische Artikel erstellen. Die Informationen aus Wikipedia werden systematisch und massenhaft kopiert und weltweit verbreitet. Es gibt viele Versuche, die Qualität der Wikipedia-Artikel zu messen und zu beurteilen. Das System Wikipedia ist jedoch so neu wie der Buchdruck im Moment seiner Erfindung und alle Versuche, Wikipedia zu erklären, müssen sich ständig erneuern, weil Wikipedia selbst permanent überarbeitet und erweitert wird. Die Internetforschung ist noch eine junge Forschung, deshalb werden im Seminar die Forschungsmethoden einen Schwerpunkt bilden (qualitative Medienforschung, Grounded Theory, Digitale/Design Ethnography, Software für quantitative Methoden der Text- und Prozessanalyse).

**Walter Höllerer** war Autor, Literaturkritiker und Literaturwissenschaftler. Er gründete die Literaturzeitschrift „Akzente“, das "Institut für Sprache im technischen Zeitalter", die Zeitschrift mit gleichem Namen, war Mitgründer des „Literarischen Colloquiums“, bis heute eine Institution im Literaturleben der Bundesrepublik und Mitglied der "Gruppe 47". Von 1959 bis 1988 war er Professor für Literaturwissenschaft an der TU Berlin. Seine Bedeutung in der deutschen Nachkriegsliteratur ist nur schwer zu fassen. In der Sprache der heutigen Zeit können wir ihn als "Netzwerker" bezeichnen und damit nur andeuten, was er zu seiner Zeit geleistet hat.

Im Seminar werden wir die Wikipedia-Artikel zu Walter Höllerer, den Zeitschriften "Akzente" und "Sprache im technischen Zeitalter", dem Literarischen Colloquium und dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg analysieren. Wir wollen herausfinden, wer die Autoren hinter diesen Wikipedia-Artikeln sind und welchen Einfluss sie auf die Qualität dieser enzyklopädischen Texte haben. Die Recherchen werden Online und per Interview durchgeführt. Ansprechpartner sind die Wikipedia-Autoren, Höllerers Freunde und Kollegen und Medienvertreter.

Gruppenarbeiten im Seminar werden uns dabei helfen, den Walter-Höllerer-Raum im Wikipedia-Experiment zu verstehen. Die Teilnehmenden sollten Interesse für die deutsche Sprache und Literatur sowie technische Systeme zur Wissensgenerierung und zum kollaborativen Arbeiten mitbringen. Sie werden im Seminar verschiedene Wikisysteme kennen lernen und anwenden. Für den Scheinerwerb sind regelmäßige Mitarbeit, ein Protokoll und ein Referat/eine Hausarbeit erforderlich. Das Seminar wird veranstaltet in Kooperation mit "IFAM - Institut für angewandte Medienwissenschaften".

Weitere Kursangebote auf <http://www.ifam-berlin.de>.

### **Literatur:**

- Braak, Ivo, Poetik in Stichworten, Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe, Verlag Ferdinand Hirt, Kiel 1969
- Ebersbach, Glaser, Heigl, Warta, Wiki - Kooperation im Web, Springer Verlag, Berlin 2008
- Himpsl Klaus, Wikis im Blended Learning, Ein Werkstattbericht, Verlag Werner Hülsbusch, Lüchow 2007
- Höllerer, Walter, Zwischen Klassik und Moderne, Lachen und Weinen in der Dichtung einer Übergangszeit, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1958
- Höllerer, Walter, Gedichte, Wie entsteht ein Gedicht, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1964
- Mikos, Wegener, Qualitative Medienforschung, UVK Verlag, Konstanz 2005
- Miller, Klotz, Krüger, Bausteine zu einer Poetik der Moderne, Hanser Verlag, München 1987
- Pentzold, Christian, Wikipedia, Diskussionsraum und Informationsspeicher im neuen Netz, Verlag Reinhard Fischer, München 2007

### **Integrierte Veranstaltung (IV)**

Modulzuordnung: Modul Medienmanagement, Modul Multimedia (Medienformen), Modul Medienanalyse (Multimediale Dramaturgien, Transmedialität)

\*\*\*\*\*

Dozenten: Dipl.-Medienberater Frieder Bronner, Dr. phil. Marduk Buscher, Prof. em. Dr. Friedrich Knilli

Uhrzeit: 12 - 14 Uhr

Raum: EB 417

Beginn: 15.04.2010

Wochentag: Donnerstag

Seminar: Diplom: Wahlpflichtveranstaltung  
Master: Multimedia